

## Abänderungsantrag

der Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen

**zum Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über die Regierungsvorlage (293 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Kriegsofopfer-versorgungsgesetz 1957, das Opferfürsorgegesetz, das Impfschadengesetz, das Verbrechensopfergesetz, das Heimopferrentengesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Bundesbahn-Pensionsgesetz und das Bezüge-gesetz geändert werden (Pensionsanpassungsgesetz 2019 – PAG 2019) (363 d.B.)**

Der Nationalrat wolle in zweiter Lesung beschließen:

**Der dem Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über die Regierungsvorlage (293 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Kriegsofopfer-versorgungsgesetz 1957, das Opferfürsorgegesetz, das Impfschadengesetz, das Verbrechensopfergesetz, das Heimopferrentengesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Bundesbahn-Pensionsgesetz und das Bezüge-gesetz geändert werden (Pensionsanpassungsgesetz 2019 – PAG 2019) (363 d.B.) angeschlossene Gesetzesentwurf wird wie folgt geändert:**

**a) § 717a ASVG wird in Abs. 2 dem ersten Satz folgender Satz angefügt:**

*„Als Teil des Gesamtpensionseinkommens gelten auch alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBl. I Nr. 46/2014, erfasst sind, wenn die pensionsbeziehende Person am 31. Dezember 2018 darauf Anspruch hat.“*

**b) § 717a ASVG wird folgender Abs. 6 angefügt:**

*„(6) Rechtsträger, die Leistungen nach § 717a ASVG Abs. 2 zweiter Satz auszahlen, haben die Höhe dieser Leistungen dem zuständigen Pensionsversicherungsträger mitzuteilen. Der Pensionsversicherungsträger hat sodann diesen Rechtsträgern das Gesamtpensionseinkommen nach § 717a ASVG Abs. 2 mitzuteilen.“*

**c) § 717a ASVG wird folgender Abs. 7 angefügt:**

„(7) (Verfassungsbestimmung) Die Anpassung für das Kalenderjahr 2019 von Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBI. I Nr. 46/2014, erfasst sind, darf die Erhöhung nach § 717a ASVG Abs. 1 unter Heranziehung des Gesamtpensionseinkommens (§ 717a ASVG Abs. 2) nicht überschreiten.“

**Begründung**

Bei der Berechnung des Gesamtpensionseinkommens sollen sämtliche gesetzliche Pensionen und Pensionen gem. Sonderpensionenbegrenzungsgesetz aufaddiert werden. Damit soll sichergestellt werden, dass ausschließlich tatsächlich bedürftige Pensionist\_innen von einer erhöhten Pensionsanpassung profitieren - siehe PAG 2018.

*(Handwritten signatures and notes)*

7029  
(WACHER)

Kugler  
(ALISS)

Wagner

Wagner

